

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2006

Einzelplan 01

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Landtags

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
01 01	Landtag	6
01 03	Datenschutzbeauftragter	24
01 98	Versorgung	38
	Abschluss des Einzelplans	40
	Stellenpläne, Stellenübersichten	43

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 01 weist die Einnahmen und Ausgaben des Landesparlaments und seiner Verwaltung aus.

Nach dem Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 19. Februar 1990 (GVBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Oktober 2002 (GVBl. I S. 602), besteht der Hessische Landtag aus 110 Abgeordneten. Die Abgeordneten der derzeitigen 16. Wahlperiode wurden am 2. Februar 2003 gewählt. Die Wahlperiode begann am 5. April 2003 und endet - falls nicht der Landtag seine vorzeitige Auflösung beschließen sollte - am 4. April 2008.

Rechtsstellung und Aufgaben des Landtags sind im Wesentlichen in den Abschnitten IV bis VI des Zweiten Hauptteils der Landesverfassung festgelegt. Seine Organisation und Arbeitsweise im Einzelnen regelt der Landtag nach Art. 99 HV durch seine Geschäftsordnung vom 16. Dezember 1993 (GVBl. I S. 628), geändert und neu in Kraft gesetzt am 5. April 2003 (GVBl. I S. 110), zuletzt geändert am 16. Juni 2004 (GVBl. I S. 223). Außer dem Präsidium, dem Ältestenrat und dem Hauptausschuss (Ständiger Ausschuss nach Art. 93 HV) bestehen zur Vorberatung der Vorlagen, über die der Landtag zu beschließen hat, 10 Fachausschüsse mit mehreren Unterausschüssen.

Rechtsstellung und Finanzierung der Fraktionen im Landtag ergeben sich aus dem Hessischen Fraktionsgesetz vom 5. April 1993 (GVBl. I S. 106).

Die Verwaltung des Landtags obliegt nach der Verfassung und der Geschäftsordnung dem Landtagspräsidenten, der hierbei mit dem Präsidium zusammenwirkt; für den Bereich des Landtags vertritt der Landtagspräsident das Land Hessen.

Der Präsident bedient sich zur Erledigung der Verwaltungsangelegenheiten der Kanzlei des Landtags, die in 2 Abteilungen (Unmittelbare Parlamentsaufgaben; Mittelbare Parlamentsaufgaben) gegliedert ist.

Zum Geschäftsbereich des Landtags gehört der Hessische Datenschutzbeauftragte, dessen Einnahmen und Ausgaben in einem eigenen Kapitel ausgewiesen sind (Kap. 01 03).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 01		2006	2005
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	118 100	115 300
2	Übertragungseinnahmen	5 500	5 400
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	384 500	—
Gesamteinnahmen		508 100	120 700
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	31 687 700	32 341 900
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 634 600	4 435 100
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	5 439 400	5 467 700
7	Bausausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 724 000	224 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	297 800	123 400
Gesamtausgaben		44 783 500	42 592 100
Zuschuss / Überschuss		-44 275 400	-42 471 400

C. Personalsoll des Einzelplan 01

	Stellen			
	2006	davon Leerstellen	2005	davon Leerstellen
Beamte und Richter	91,0	3,5	84,0	3,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,–	—,–	—,–	—,–
Angestellte	75,5	1,0	77,5	1,0
davon Auszubildende	3,0		3,0	
Arbeiter	31,0	1,0	31,0	1,0
davon Auszubildende	—,–		—,–	
Zusammen	197,5	5,5	192,5	5,5

D. Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauschholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin wurden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2007 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Einzelheiten sind in der von der Landesregierung festgelegten Staffelpassung geregelt.

Danach haben der Landtag (Kap. 01 01) und der Datenschutzbeauftragte (Kap. 01 03) zum 01.01.2004 mit der kaufmännischen Buchführung begonnen.

E. Zielsysteme des Hessischen Landtags und des Hessischen Datenschutzbeauftragten

Oberziel des Hessischen Landtags

Hessen ist eine parlamentarische und demokratische Republik. In der parlamentarischen Demokratie ist das Parlament das oberste Organ der politischen Willensbildung. Einzig das Parlament verfügt über die demokratische Legitimität durch vom Volk gewählte Vertreter. Wichtigste Aufgaben des Parlaments sind neben Gesetzgebung sowie Regierungskontrolle die Artikulations- und Öffentlichkeitsfunktion. Das parlamentarische Budgetrecht ist das Herzstück jeder parlamentarischen Kontrolle. Im Rahmen der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung (NVS) muss das Parlament darauf bedacht sein, durch differenzierte Steuerungsinstrumente das parlamentarische Budgetrecht wahrzunehmen. Die Parlamentsverwaltung dient der Unterstützung des Parlaments, seiner Organe und seiner Mitglieder bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen der verfassungsrechtlich normierten Parlamentsfunktion. Das Oberziel der Parlamentsverwaltung lautet:

"Die politische Steuerungsfunktion des Parlaments sicherstellen."

Alle Produkte des Einzelplans 01 - Kapitel 01 01 - dienen der Umsetzung von Zielen, die zu diesem Oberziel zusammengefasst sind.

Ziele	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2006	2005	2004
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Ziel 1: Die Organisation des politischen Willensbildungsprozesses gewährleisten - Leistungen für Abgeordnete, ehemalige Abgeordnete und Fraktionen (Produkt-Nr. 1)	-	-	-
Ziel 2: Die Wahrnehmung des Initiativ- und Kontrollrechts des Parlaments sicherstellen - Begleitung von Gesetzgebungsverfahren und Initiativen (Produkt-Nr. 2)	-	-	-
Ziel 3: Das verfassungsmäßige Petitionsrecht sicherstellen - Begleitung von Petitionen (Produkt-Nr. 3)	-	-	-
Ziel 4: Die Öffentlichkeitsfunktion des Parlaments optimieren - Protokollanlässe und Öffentlichkeitsarbeit (Produkt-Nr. 4) - Besucherdienst, Eigenveranstaltungen und politische Bildung (Produkt-Nr. 5)	-	-	-

Oberziel des Hessischen Datenschutzbeauftragten

Hessen hat die Institution des Hessischen Datenschutzbeauftragten geschaffen und ihm mit dem Hessischen Datenschutzgesetz Aufgaben zugewiesen, die er in völliger Unabhängigkeit ausübt. Er ist dem Parlament und der Regierung über das Ergebnis seiner Tätigkeit berichtspflichtig. Der Hessische Datenschutzbeauftragte hat alle Dienststellen hessischer Gebietskörperschaften sowie die der Aufsicht dieser Stellen unterliegenden Institutionen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, datenschutzrechtlich zu prüfen und zu beraten, Bürgeranfragen zu behandeln, die technische Entwicklung zu beobachten, Informationen bereitzustellen sowie gesetzgeberische und administrative Vorhaben beratend zu begleiten. Mit seiner Aufgabenerfüllung verfolgt er das Oberziel:

"Zur Wahrung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung, zur Erreichung einer in datenschutzrechtlicher Hinsicht auf Dauer sicheren, grundrechtskonformen und bürgerfreundlichen Verwaltung, beitragen."

Ziele	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2006	2005	2004
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Ziel 1: Den Schutz des grundgesetzlich garantierten Rechts auf informationelle Selbstbestimmung der Bürger bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch Dienststellen hessischer Gebietskörperschaften sowie der Aufsicht dieser Stellen unterliegenden Institutionen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, sicherstellen. - Überwachung der Einhaltung der Datenschutzvorschriften (Produkt-Nr. 6)	-	-	-
Ziel 2: Die Beachtung des grundgesetzlich garantierten Rechts auf informationelle Selbstbestimmung bei normativen Regelungsvorhaben und Entscheidungen sicherstellen. - Stellungnahme zu Normsetzungen / Initiativen / Anfragen aus dem Parlament (Produkt-Nr. 7)	-	-	-

F. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Für die Geschäftsstelle der Härtefallkommission sind erstmals Haushaltsmittel und eine Planstelle mit einem Mittelvolumen von 62.100 EUR veranschlagt.

Zur Unterstützung des Aufbaus eigener Fachkompetenz bei den im Landtag vertretenen Fraktionen zu allen Fragen im Rahmen der parlamentarischen Beratungen des Produkthaushaltes ist befristet bis einschließlich der parlamentarischen Beratungen des Produkthaushaltes für das Jahr 2011 ein Budgetbüro eingerichtet worden. Hierfür sind vier Planstellen ausgebracht und Mittel im Umfang von 230.000 EUR veranschlagt.

Das Budgetbüro dient allen Mitgliedern des Landtags und unterstützt sie, ihre parlamentarische Funktion im Rahmen der Haushaltsaufstellung, des Haushaltsvollzugs und der Haushaltsrechnung wahrzunehmen.

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

01 01

Landtag

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 mit Ausnahme der Titel 411 01, 411 02, 411 03, 529 01 und 684 03 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten deckungsfähigen Mittel im Sinne der Nr. 1 der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111 01	011	Gebühren, Sonstige Entgelte	—	—	—
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	—	—	112
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	420 760
Erläuterungen:					
Vgl. Haushaltsvermerk zu Titel 411 01, 411 02 und 411 03.					
119 51	011	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	28 233
124 01	011	Mieten und Pachten	115 300	112 400	132 737
Erläuterungen:					
Für eine Dienstwohnung, Raumvermietung an den Hessischen Rundfunk (Funk- und Fernsehstudio) und sonstige Vermietungen.					
125 01	011	Erlöse aus der Veräußerung von Verbrauchsmaterial	—	—	—
132 02	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	1 000	1 000	4 350

7
Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

232 01	011	Erstattungen durch Behörden	—	—	—
235 01	253	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	25 579
235 02	253	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	4 600

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 03	253	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

281 01	011	Erstattungen durch Sonstige	—	—	—
--------	-----	-----------------------------------	---	---	---

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359 01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv) ..	349 700	—	—
359 02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
381 01	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	4 459

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

389 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Räumlichkeiten des Landtags durch kaufmännisch buchende Verwaltungsbereiche werden im Wege der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung vergütet.

Gesamteinnahmen Kapitel 01 01	467 000	114 400	620 829
-------------------------------------	---------	---------	---------

8
Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

411 01 011	Entschädigungen und Unterstützungen an Abgeordnete . . . 1. Zu Titel 411 01, 411 02 und 411 03: Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 41, 232 01 und 281 01, soweit es sich um Erstattungen der zu Lasten der Titel 411 01, 411 02 und 411 03 geleisteten Ausgaben handelt, geleistet werden. 3. Minderausgaben dürfen zur Deckung von Mehrausgaben infolge Abordnung von Bediensteten, die während der Tätigkeit von Untersuchungsausschüssen und Enquetekommissionen den Fraktionen des Hessischen Landtags sowie der / dem Vorsitzenden des jeweiligen Gremiums zur Dienstleistung zur Verfügung stehen, herangezogen werden.	15 440 300	15 976 700	14 807 966
------------	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

1.	Entschädigung (§ 5)	8 415 000	EUR	
2.	Tage- und Übernachtungsgelder (§ 6 Abs.1 Nr.3)	449 000	EUR	
3.	Vergütungen für Mitarbeiter (§ 6 Abs.1 Nr.4)	4 593 000	EUR	
4.	Kostenpauschale (§ 6 Abs. 1 Nr. 5)	682 500	EUR	
5.	Fahrkosten (§ 7)	1 030 800	EUR	
6.	Zuschuss zu den Kosten in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (§16)	255 000	EUR	
7.	Unterstützungen (§ 17)	15 000	EUR	
	Zusammen	15 440 300	EUR	

Die Entschädigungen richten sich nach dem HessAbgG vom 18.10.1989 (GVBl. I S. 261), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.2003 (GVBl. I S. 202).

411 02 011	Zahlungen an ausgeschiedene Abgeordnete des Landtags sowie deren Hinterbliebene Vgl. Haushaltsvermerk zu Titel 411 01.	5 529 400	5 611 000	5 277 611
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Zu 411 02 und 411 03

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der §§ 8 ff. HessAbgG vom 18.10.1989 (GVBl. I S. 261), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.2003 (GVBl. I S. 202).

411 03 011	Übergangsgeld und Unterstützungen für ausgeschiedene Abgeordnete des Landtags Vgl. Haushaltsvermerk zu Titel 411 01.	136 000	136 000	51 645
------------	---	---------	---------	--------

412 02 011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	100	100	—
------------	--	-----	-----	---

Erläuterungen:

Entschädigung für Vorsitzende der Einigungsstelle.

422 01 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - Vgl. Haushaltsvermerke bei Titel 411 01 und 684 06.	3 649 100	3 385 300	2 793 423
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	3 647 900	EUR	
2.	Aufwandsentschädigungen	1 200	EUR	
	Zusammen	3 649 100	EUR	

Kapitel 01 01 Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<p>Mehr infolge der Einrichtung einer Härtefallkommission, für die eine zusätzliche Stelle der Besoldungsgruppe A 12 aus dem Epl. 03 umgesetzt worden ist und infolge der Einrichtung eines Budgetbüros, für das 1 zusätzliche Stelle der Besoldungsgruppe A15 und 3 zusätzliche Stellen der Besoldungsgruppe A 14 aus dem Epl. 03 umgesetzt und umgewandelt worden sind.</p>				
422 02 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 000	1 000	1 227
Erläuterungen:				
1.	Ehrengaben	1 000 EUR		
2.	Zulagen, Aufwandsentschädigungen	— EUR		
3.	Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR		
4.	Sondervergütungen	— EUR		
	Zusammen	1 000 EUR		
422 41 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	17 627
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 061 300	3 024 100	3 651 220
	Vgl. Haushaltsvermerke bei Titel 411 01 und 684 06.			
Erläuterungen:				
1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 868 500 EUR		
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR		
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	192 800 EUR		
4.	Besondere Zulagen	— EUR		
	Zusammen	3 061 300 EUR		
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 600	1 600	1 432
Erläuterungen:				
Für Ehrengaben und Übergangsgelder.				
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	3 897
426 01 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	985 700	985 700	866 924
Erläuterungen:				
1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	973 400 EUR		
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR		
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	12 300 EUR		
	Zusammen	985 700 EUR		
426 02 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	1 000	1 000	—
426 03 011	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	11 700	11 700	14 740
Erläuterungen:				
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Garderobendienst mit zusammen höchstens 15 Arbeitsstunden je Woche.				
426 41 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	50 000	50 000	61 212

Kapitel 01 01 Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
427 02 011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	7 000	7 000	3 957
Erläuterungen:				
Beschäftigungsentgelte für Praktikanten, die in die Aufgaben und Arbeitsweise des Landesparlamentes eingeführt werden.				
427 08 011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	6 000	6 000	2 360
459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
Erläuterungen:				
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.				
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst				
511 01 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	916 300	797 000	683 664
Erläuterungen:				
1.	Geschäftsbedarf	130 600	EUR	
2.	Kommunikation	199 500	EUR	
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	536 200	EUR	
4.	Sonstiges	—	EUR	
5.	Geschäftsbedarf für die Härtefallkommission	20 000	EUR	
6.	Geschäftsbedarf für das Budgetbüro	30 000	EUR	
Zusammen		916 300	EUR	
In 2006 sind erstmalig Sachausgaben in Höhe von 20.000 EUR für die Einrichtung einer Härtefallkommission sowie 30.000 EUR für die Einrichtung eines Budgetbüros veranschlagt.				
514 01 011	Haltung von Fahrzeugen	66 000	66 000	83 218
514 02 011	Dienst- und Schutzkleidung	10 000	10 000	11 633
514 03 011	Verbrauchsmittel	23 000	15 000	23 080
Erläuterungen:				
Für Toner, Farbbänder, Ausdruckpapier usw.				
517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	632 800	632 800	576 869
Erläuterungen:				
Zu 517 01 bis 519 01				
In Betracht kommen				
2006				
Anzahl: 4				

11
Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR

		Friedensneubauwerte Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1996)
L A G E	Mark	Mark	Mark
Wiesbaden, Schloßplatz 1-3		4.134.700	-
Summe		4.134.700	-
davon 12 v.H.		496.164	-
davon 5 v.H.		-	-

Zu 517 01

1. Heizung		116 000	EUR
2. Licht- und Kraftstrom		182 000	EUR
3. Reinigung		32 000	EUR
4. Bewachung		215 800	EUR
5. Sonstiges		87 000	EUR
Zusammen		632 800	EUR

518 01	011 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2 000	2 000	916
--------	---	-------	-------	-----

518 02	011 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	690 000	630 800	291 859
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Mietkosten für Kopierautomaten		85 600	EUR
2. Leasingraten für Kraftfahrzeuge		34 400	EUR
3. Mietkosten für IT- Ausstattungen		570 000	EUR
Zusammen		690 000	EUR

Mehr infolge gestiegener Mietkosten für die den Abgeordneten zur Verfügung gestellten IT-Ausstattungen.

519 01	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	300 000	300 000	253 113
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude		300 000	EUR
2. Sonstiges		—	EUR
Zusammen		300 000	EUR

525 61	011 Aus- und Fortbildung	45 000	45 000	45 215
--------	--------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Schulungskosten an die HZD u.a., Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP/R3 (vgl. Titel 981 63).

526 01	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	200 000	200 000	102 096
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Für amtsärztliche Untersuchungen und Entschädigungen an Sachverständige.

527 01	011 Reisekosten	63 000	63 000	51 403
--------	-----------------	--------	--------	--------

529 01	011 Zur Verfügung des Landtagspräsidenten und der Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten	67 000	65 700	64 891
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Zur Verfügung des Landtagspräsidenten und der Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 01 01 Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
531 01 011	Amtliche Druckwerke..... Amtliche Druckwerke des Landtags dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden.	189 000	189 000	145 442
Erläuterungen: Veranschlagt für die Herstellung von Landtagsdrucksachen, Plenarprotokollen und sonstigen amtlichen Veröffentlichungen.				
531 02 011	Öffentlichkeitsarbeit..... Veröffentlichungen des Landtags dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden.	250 000	250 000	234 289
Erläuterungen: Für das Volkshandbuch, Informationsbroschüren, Ausstellungen, Fachtagungen, Informationsseminare, die interaktive Website des Landtags usw.				
531 03 011	Nutzung von Pressediensten und Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht.....	97 600	97 600	97 600
Erläuterungen: Veranschlagt für die Nutzung des dpa-Dienstes und die Vergütung an die Verwertungsgesellschaft Wort.				
536 01 011	Verfahrensauslagen.....	2 000	2 000	—
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.....	—	—	87
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....	645 600	665 000	220 999
Erläuterungen:				
	1. Vergütungen für Gaststenografen und sonstige freie Mitarbeiter.....	124 000	EUR	
	2. Benutzerentgelte an die HZD.....	316 600	EUR	
	3. Benutzerentgelte an Dritte.....	5 000	EUR	
	4. Aufwendungen im Rahmen der Reform des Haushalts- und Rechnungswesens.....	200 000	EUR	
	Zusammen.....	645 600	EUR	
542 01 061	Steuern und Abgaben.....	—	—	201
545 01 011	Veranstaltungen des Landtags.....	166 100	136 100	92 189
Erläuterungen: Aus diesen Mitteln ist der außergewöhnliche Aufwand des Landtags für Veranstaltungen (Besuche von in- und ausländischen Parlamentariergruppen, Empfänge für überregional bedeutsame sonstige Besuchergruppen usw.) zu bestreiten.				
546 01 011	Vermischter Sachaufwand.....	—	—	128
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
671 02 011	Zuschuss für das Landtagsrestaurant.....	81 900	81 900	81 900
681 01 011	Schadenersatzleistungen.....	—	—	—
684 03 019	Zahlungen nach Maßgabe des Parteiengesetzes und des Landtagswahlgesetzes..... Die Mittel sind übertragbar.	1 328 200	1 328 200	1 461 407

13
Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Zahlungen entsprechend dem Parteiengesetz vom 31.01.1994 (BGBl. I S. 149), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.06.2002 (BGBl. I S. 2268), und dem Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 19.02.1990 (GVBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.10.2002 (GVBl. I S. 602).

684 06	011	Mittel zur Wahrnehmung der Aufgaben der Fraktionen nach Maßgabe des Fraktionsgesetzes	3 848 600	3 870 300	4 077 012
		Werden Planstellen bzw. Stellen der Bes.Gr. B 3 (3), A 16 (7), A 15 (7), A 14 (3) und Verg.Gr. III (1) von Fraktionen in Anspruch genommen, vermindern sich die Zuschüsse nach § 3 Abs. 2 Hess. Fraktionsgesetz um den das jeweils veranschlagte Stellenaufkommen übersteigenden Betrag.			

Erläuterungen:

Die Fraktionen erhalten nach Maßgabe des Gesetzes über die Rechtstellung und Finanzierung der Fraktionen im Hessischen Landtag (Hessisches Fraktionsgesetz) vom 05.04.1993 (GVBl. I S. 106) Mittel zur Deckung ihres Bedarfs, deren Höhe im Haushaltsplan festgesetzt wird. Darüber hinaus können ihnen Bedienstete für die Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt werden. Die den einzelnen Fraktionen zur Verfügung stehenden Mittel einschließlich des bei Tit. 422 01 bzw. 425 01 veranschlagten Stellenaufkommens setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR	EUR
CDU	–	1.535.484
Jahresgrundbetrag	440.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (56 x 10 778 EUR)	603.568	
Stellenaufkommen von 5 Planstellen	291.740	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	199.976	
Zusammen	1.535.484	
SPD	–	1.417.760
Jahresgrundbetrag	440.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (33 x 10 778 EUR)	355.674	
Oppositionszuschlag	132.794	
Stellenaufkommen von 5 Planstellen	291.740	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	197.352	
Zusammen	1.417.760	
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	–	1.054.953
Jahresgrundbetrag	440.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (12 x 10 778 EUR)	129.336	
Oppositionszuschlag	51.868	
Stellenaufkommen von 3 Planstellen	153.686	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	279.863	
Zusammen	1.054.953	
FDP	–	1.013.235
Jahresgrundbetrag	440.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (9 x 10 778 EUR)	97.002	
Oppositionszuschlag	40.307	
Stellenaufkommen von 8 Planstellen bzw. Stellen	435.726	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	–	
Zusammen	1.013.235	
Summe	–	5.021.432

685 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 600	2 600	2 556
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Beitrag für die Mitgliedschaft in der Vereinigung "Partnerschaft der Parlamente".

685 02	011	Zuschüsse an Besuchergruppen des Landtags	77 000	77 000	66 946
--------	-----	---	--------	--------	--------

14
Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden Zuschüsse an Besuchergruppen gegeben, die sowohl während der Plenarsitzungen als auch an anderen Tagen das Landtagsgebäude besichtigen und in die Arbeitsweise des Parlaments eingeführt werden.

685 03	019 Zuschüsse für Forschungsvorhaben. Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.	100 000	81 600	61 987
--------	---	---------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt für Forschungsvorhaben zur politischen und parlamentarischen Geschichte des Landes. Mehrbedarf zur Finanzierung neuer Teilprojekte, u.a. historische Aufarbeitung der Leistungen des Landes Hessen und seiner Bürger beim Aufbau des Landes Thüringen.

687 01	011 Zuschüsse zur Förderung von Projekten mit hessischen Partnerregionen	—	25 000	—
--------	--	---	--------	---

Erläuterungen:

Einmalige Förderung der Gedenkstätte und des Museums in Zabikowo bei Posen (Partnerregion Wielkopolska / Polen).

Baumaßnahmen

711 01	011 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
--------	---	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01	011 Erwerb von Kraftfahrzeugen.	—	—	—
--------	--------------------------------------	---	---	---

neu

812 01	011 Erstausstattung des Plenarsaalgebäudes und des Atriumhauses sowie Ersatzbeschaffung im vorhandenen Gebäudebestand	2 500 000	—	—
--------	--	-----------	---	---

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2007	1 283 000
2008	—
2009	—
2010ff	—
Gesamtverpflichtung	1 283 000

Erläuterungen:

Die zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Abgeordneten geplante Teilerneuerung des Plenarsaalgebäudes einschließlich der Einbeziehung eines zusätzlichen Verwaltungsgebäudes macht eine Erstausstattung mit Gerät erforderlich. Darüber hinaus wird die Ersatzbeschaffung von Dienstzimmerausstattungen im vorhandenen Gebäudebestand durchgeführt.

Gerät	Geschätzte Gesamtkosten	3 783 000	EUR
-------	-------------------------------	-----------	-----

812 02	011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	219 000	219 000	135 690
--------	--	---------	---------	---------

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	30 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen	41 000 EUR
3. Hardware	91 400 EUR
4. Software	<u>56 600 EUR</u>
Zusammen	219 000 EUR

812	13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	—	—	11 426
-----	----	-----	-----------------------------------	---	---	--------

Besondere Finanzierungsausgaben

917	01	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfängerinnen und Besoldungsempfänger	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Abführungsbeträge werden zentral bei Kap. 17 18 nachgewiesen.

919	01	951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	—	—	457 577
-----	----	-----	--	---	---	---------

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Der Bestand der Rücklage beträgt zum 31.12.2004 = 984.815,48 EUR.

919	02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	35 942
-----	----	-----	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
Der Bestand der Rücklage beträgt zum 31.12.2004 = 52.142,61 EUR.

n e u

981	01	991	Abführungen an Kap. 17 02 - 441 59	119 700	—	—
-----	----	-----	--	---------	---	---

Erläuterungen:

Abführung an Beihilfe.

981	63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	3 150
-----	----	-----	---	---	---	-------

Erläuterungen:

Teilnehmergebühren für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP/R3.

989	01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	130 600	113 900	63 300
-----	----	-----	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

1. Zur internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung	70 100 EUR
2. Zur internen Leistungsverrechnung mit dem Hessischen Competence Center (HCC)	<u>60 500 EUR</u>
Zusammen	130 600 EUR

Gesamtausgaben Kapitel 01 01	41 653 200	39 163 700	36 993 030
------------------------------------	------------	------------	------------

16
Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 01 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	117 300	114 400	586 191
2	Übertragungseinnahmen	—	—	30 178
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	349 700	—	4 459
Gesamteinnahmen		467 000	114 400	620 829
4	Personalausgaben	28 880 200	29 197 200	27 555 241
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 365 400	4 167 000	2 978 895
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	5 438 300	5 466 600	5 751 809
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 719 000	219 000	147 116
9	Besondere Finanzierungsausgaben	250 300	113 900	559 969
Gesamtausgaben		41 653 200	39 163 700	36 993 030
Zuschuss/Überschuss		-41 186 200	-39 049 300	-36 372 201

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2006				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Leistungen für Abgeordnete, ehemalige Abgeordnete und Fraktionen	-	0	0	0	0
2	Begleitung von Gesetzgebungsverfahren und Initiativen	-	0	0	0	0
3	Begleitung von Petitionen	-	0	0	0	0
4	Protokollanlässe und Öffentlichkeitsarbeit	-	0	0	0	0
5	Besucherdienst, Eigenveranstaltungen und politische Bildung	-	0	0	0	0
Summe			0	0	0	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2006				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen anderer Behörden	-	0	0	0	0
2	Herstellung von Drucken und Kopien für andere Behörden	-	0	0	0	0
3	Ausbildung von Rechtsreferendaren	-	0	0	0	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			0	0	0	0
Gesamtsumme			0	0	0	0

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
0					0				

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
0					0				
0					0				

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	–	–	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	117.300	114.400	616.370
		Betriebsertrag	117.300	114.400	616.370
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.372.600	1.339.500	1.187.714
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	371.900	371.900	351.035
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	161.100	134.100	151.195
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	467.500	461.400	390.963
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	372.100	372.100	294.521
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	7.828.800	7.457.200	7.349.262
	620-626	Löhne	761.300	706.950	673.000
	627-629	Gehälter	2.333.200	2.122.960	2.789.113
	630-638	Bezüge	3.661.500	3.386.300	2.823.625
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.072.800	1.240.990	1.063.524
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	1.042.400	757.800	1.128.242
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.163.600	29.672.600	27.435.815
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	26.417.700	27.057.700	25.809.494
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.912.500	1.807.100	969.820
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	807.800	777.000	632.612
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	20.400	25.600	20.356
	700-709	Betriebliche Steuern	5.200	5.200	3.533
		Betriebsaufwand	39.407.400	39.227.100	37.101.033
		Eigenergebnis	-39.290.100	-39.112.700	-36.484.663
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	4.459
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	39.117.400	39.296.300	37.102.656
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	39.117.400	39.296.300	37.107.115

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	177.000	183.600	128.933
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	177.000	183.600	128.933
		Steuer- und Leistungsergebnis	38.940.400	39.112.700	36.978.182
		Verwaltungsergebnis	-349.700	–	493.519
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-349.700	–	493.519
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	349.700	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	349.700	–	–
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	349.700	–	493.519
		Außerordentlicher Aufwand	349.700	–	493.519
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-493.519
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		= Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	–	–	–
		= Transferzahlungen	–	–	–
		= Transferergebnis	–	–	–
		= Neutrales Ergebnis	–	–	-493.519
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	-349.700	–	–

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		59.100	56.600	40.696
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	59.100	56.600	40.696
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		2.977.100	453.600	285.030
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.977.100	453.600	285.030
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		3.036.200	510.200	325.726
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
368	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ -zuschüssen	317.200	291.200	178.610
599	Minderung der Kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. Transferleistungen Bund (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
435	Zugang Verb. Transferleistungen andere Bundesländer (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
435	Zugang Verb. Transferleistungen Gemeinden (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. Transferleistungen EU (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. Transferleistungen gg. andere (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	-	-	-
438	Zugang Verb. aus rückz. Zuschüssen aus Investitionsfinanzierung des eigenen Landes	2.719.000	219.000	147.116
Deckungsmittel zusammen		3.036.200	510.200	325.726

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	39.117.400	39.296.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	3.036.200	510.200
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	967.400	707.800
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	49.400
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss / Überschuss	41.186.200	39.049.300

Kapitel 01 03 Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

01 03 **Datenschutzbeauftragter**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 mit Ausnahme des Titels 529 01 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr.1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten deckungsfähigen Mittel im Sinne der Nr. 1 der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	011	Gebühren, Sonstige Entgelte	—	—	—
112 02	012	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	—	—	—
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	800	800	1 216

Erläuterungen:

Vereinnahmung der Gebühren für private Telefongespräche.

119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	2 125
119 51	011	Vermischte Einnahmen	—	100	—

Erläuterungen:

Erstattungsbeträge aus vorab gezahlten Reisekosten.

132 02	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	—	—	65
--------	-----	---	---	---	----

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235 01	253	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	5 500	5 400	5 725
235 02	253	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden bei der Beschäftigungsdienststelle vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359 01	951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (nicht investiv)...	34 800	—	—
359 02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
381 01	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

n e u					
389 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 01 03			41 100	6 300	9 131

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	1 077 500	1 058 300	1 040 128
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 077 500	EUR	
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
Zusammen		1 077 500	EUR	

422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	400	307
--------	-----	---	---	-----	-----

422 41	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

425 01	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	370 000	319 200	357 159
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	370 000	EUR	
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	—	EUR	
4.	Besondere Zulagen	—	EUR	
Zusammen		370 000	EUR	

425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Für Aushilfskräfte im Schreibdienst und der Bibliothek.

427 07	011	Vergütung des Datenschutzbeauftragten	5 600	5 600	5 522
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Rechtsgrundlage: § 21 des Hessischen Datenschutzgesetzes (HDSG) in der Fassung vom 07.01.1999 (GVBl. I S. 98).

453 01	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

459 05	011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	63 000	70 000	58 613
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Geschäftsbedarf	32 000	EUR	
2.	Kommunikation	14 000	EUR	
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	13 000	EUR	
4.	Sonstiges.....	4 000	EUR	
Zusammen		63 000	EUR	

514 01	011	Haltung von Fahrzeugen.....	5 000	6 000	83
--------	-----	-----------------------------	-------	-------	----

Erläuterungen:

Betriebsstoffe, Wartung etc. für einen Selbstfahrer-PKW

514 03	011	Verbrauchsmittel	3 000	4 100	2 221
--------	-----	------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Für Toner, Farbbänder, Druckerpapier usw.

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	60 000	61 700	47 535
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:**Zu 517 01 bis 519 01**

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2006

Anzahl: 1

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1996) Mark
Wiesbaden, Uhlandstr. 4	101.100	-
Summe	101.100	-
davon 12 v.H.	12.100	-
davon 5 v.H.	-	-

Zu 517 01

1.	Energie (Heizung, Strom, Gas)	18 000	EUR	
2.	Reinigung	24 000	EUR	
3.	Sonstiges.....	18 000	EUR	
Zusammen		60 000	EUR	

518 02	011	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	6 400	5 800	4 359
--------	-----	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Miete und Wartung für Fotokopierer. Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für einen Selbstfahrer-PKW gezahlt werden.

519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	6 000	6 000	43 560
--------	-----	---	-------	-------	--------

Kapitel 01 03 Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	6 000 EUR
2. Sonstiges.....	— EUR
Zusammen	6 000 EUR

525 61 011 Aus- und Fortbildung	19 000	16 800	15 041
---------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge	— EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	16 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	3 000 EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	— EUR
Zusammen	19 000 EUR

526 01 011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	4 000	3 000	4 109
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten.

527 01 011 Reisekosten	46 000	40 700	23 784
------------------------------	--------	--------	--------

529 01 011 Zur Verfügung des Datenschutzbeauftragten	2 000	1 800	1 208
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Zur Verfügung des Datenschutzbeauftragten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01 011 Veröffentlichungen	18 000	22 000	9 376
-------------------------------------	--------	--------	-------

Eigene Veröffentlichungen dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen, einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes, in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Für Tätigkeitsberichte, Informationsbroschüren und sonstige Öffentlichkeitsarbeit des Datenschutzbeauftragten.

537 02 011 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	—	—	—
---	---	---	---

538 01 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	36 800	30 200	33 334
---	--------	--------	--------

542 01 061 Steuern und Abgaben	—	—	—
--------------------------------------	---	---	---

546 01 011 Vermischter Sachaufwand	—	—	—
--	---	---	---

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01 011 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 100	1 100	476
--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Beiträge für die Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), in der Deutschen Gesellschaft für medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS) und dem CAST-Forum.

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	603
812 13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	5 000	5 000	—

Besondere Finanzierungsausgaben

917 01	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfängerinnen und Besoldungsempfänger	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Abführungsbeträge werden zentral bei Kap. 17 18 nachgewiesen.

919 01	951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	—	—	28 851
--------	-----	--	---	---	--------

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Der Bestand der Rücklage beträgt zum 31.12.2004 = 101.932,45 EUR.

919 02	951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	—	—	2 198
--------	-----	---	---	---	-------

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
Der Bestand der Rücklage beträgt zum 31.12.2004 = 17.630,65 EUR.

n e u

981 01	991	Abführungen an Kap. 17 02 - 441 59	38 000	—	—
--------	-----	--	--------	---	---

Erläuterungen:

Abführung an Beihilfe.

981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	965
--------	-----	---	---	---	-----

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP/R3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	6 600	5 600	3 600
--------	-----	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Zur internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung	4 000 EUR	
2. Zur internen Leistungsverrechnung mit dem Hessischen Competence Center (HCC)	2 600 EUR	
Zusammen	6 600 EUR	

Gesamtausgaben Kapitel 01 03	1 773 000	1 663 300	1 683 033
------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 01 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	800	900	3 406
2	Übertragungseinnahmen	5 500	5 400	5 725
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	34 800	—	—
Gesamteinnahmen		41 100	6 300	9 131
4	Personalausgaben	1 453 100	1 383 500	1 403 115
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	269 200	268 100	243 224
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 100	1 100	476
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 000	5 000	603
9	Besondere Finanzierungsausgaben	44 600	5 600	35 615
Gesamtausgaben		1 773 000	1 663 300	1 683 033
Zuschuss/Überschuss		-1 731 900	-1 657 000	-1 673 901

Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2006				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
6	Die Einhaltung der Datenschutzvorschriften überwachen	-	0	0	0	0
7	Zu Normsetzungen / Initiativen / Anfragen aus dem Parlament Stellung nehmen	-	0	0	0	0
Summe			0	0	0	0

Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	–	–	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	6.300	6.300	9.131
		Betriebsertrag	6.300	6.300	9.131
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	67.300	75.400	103.749
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	18.400	20.000	12.436
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	21.100	23.600	36.972
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	9.800	9.800	44.965
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	18.000	22.000	9.376
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	1.491.100	1.386.700	1.403.115
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-629	Gehälter	306.000	225.680	295.427
	630-638	Bezüge	1.077.500	1.058.700	1.040.434
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	5.600	5.600	5.522
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	102.000	96.720	61.732
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	35.000	53.200	54.652
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	207.600	196.900	141.980
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	19.000	16.800	16.006
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	95.900	87.800	77.973
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	91.400	91.000	47.525
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	1.100	1.100	476
	700-709	Betriebliche Steuern	200	200	–
		Betriebsaufwand	1.801.000	1.712.200	1.703.496
		Eigenergebnis	-1.794.700	-1.705.900	-1.694.365
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	1.759.900	1.705.900	1.725.415
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.759.900	1.705.900	1.725.415

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	1.759.900	1.705.900	1.725.415
		Verwaltungsergebnis	-34.800	-	31.050
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-34.800	-	31.050
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	34.800	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	34.800	-	-
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	34.800	-	31.050
		Außerordentlicher Aufwand	34.800	-	31.050
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-31.050
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	-31.050
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-34.800	-	-

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		5.000	5.000	603
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.000	5.000	603
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		5.000	5.000	603
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
368	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ -zuschüssen	-	-	-
599	Minderung der Kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. Transferleistungen Bund (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
435	Zugang Verb. Transferleistungen andere Bundesländer (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
435	Zugang Verb. Transferleistungen Gemeinden (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. Transferleistungen EU (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. Transferleistungen gg. andere (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	-	-	-
438	Zugang Verb. aus rückz. Zuschüssen aus Investitionsfinanzierung des eigenen Landes	5.000	5.000	603
Deckungsmittel zusammen		5.000	5.000	603

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	1.759.900	1.705.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	5.000	5.000
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	33.000	50.700
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	3.200
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss / Überschuss	1.731.900	1.657.000

Kapitel 01 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

01 98

Versorgung

Zu Kapitel 01 98:

Im Haushaltsjahr 2002 wurde der Epl. 14 aufgelöst. Die bisher bei Kap. 14 03 veranschlagten Versorgungsbezüge werden seither dezentral in den Ressorthaushalten ausgebracht. Sonderfälle der Versorgung (bisher Kap. 14 04) sowie die mit der Versorgung in Zusammenhang stehenden Einnahmen werden in Kap. 17 18 ausgewiesen.

EINNAHMEN

Gesamteinnahmen Kapitel 01 98	—	—	—
-------------------------------------	---	---	---

Kapitel 01 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Die Ansätze für Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

432 01	018	Allgemeine Versorgung	1 075 700	1 315 200	963 285
432 11	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	278 700	446 000	278 678
461 01	981	Globale Mehrausgaben für Versorgungsbezüge	—	—	—

Besondere Finanzierungsausgaben

989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	2 900	3 900	—
--------	-----	--	-------	-------	---

Erläuterungen:

Zur internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Versorgungsberechnung.

Gesamtausgaben Kapitel 01 98	1 357 300	1 765 100	1 241 963
------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Abschluss Kapitel 01 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—

Gesamteinnahmen	—	—	—
------------------------------	---	---	---

4	Personalausgaben	1 354 400	1 761 200	1 241 963
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 900	3 900	—

Gesamtausgaben	1 357 300	1 765 100	1 241 963
-----------------------------	-----------	-----------	-----------

Zuschuss/Überschuss	-1 357 300	-1 765 100	-1 241 963
----------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss für den Einzelplan 01
Haushaltsjahr 2006

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01 01	Landtag	—	117.300	—	349.700	467.000
01 03	Datenschutzbeauftragter	—	800	5.500	34.800	41.100
01 98	Versorgung	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	118.100	5.500	384.500	508.100

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
28.880.200	4.365.400 —	5.438.300	—	2.719.000	250.300	41.653.200	-41.186.200
1.453.100	269.200 —	1.100	—	5.000	44.600	1.773.000	-1.731.900
1.354.400	— —	—	—	—	2.900	1.357.300	-1.357.300
31.687.700	4.634.600 —	5.439.400	—	2.724.000	297.800	44.783.500	-44.275.400

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2006

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2006 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 01 01	Landtag	1.283.000	1.283.000	—	—	—
812 01	Erstausstattung des Plenarsaalgebäudes und des Atriumhauses sowie Ersatzbeschaffung im vorhandenen Gebäudebestand	1.283.000	1.283.000	—	—	—
	Insgesamt	1.283.000	1.283.000	—	—	—

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 01 01 Landtag

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)	
Feste Gehälter				
B 8	(001)	1		Direktor/in beim Hessischen Landtag Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.125 EUR.
B 6	(001)	2		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	3	(2)	Leitender/de Ministerialrat/rätin davon: 3 Stellen, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden können
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(100)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n
A 16	(001)	18	(19)	Ministerialrat/rätin davon: 7 Stellen, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden können
A 15	(001)	19	(18)	Regierungsdirektor/in davon: 7 Stellen, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden können 1 Stelle, die für das Budgetbüro vorgesehen ist
A 14	(001)	10	(7)	Regierungsoberrat/rätin davon: 3 Stellen, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden können 3 Stellen, die für das Budgetbüro vorgesehen sind
A 13 h.D.	(001)	7		Regierungsrat/rätin
A 12	(001)	4	(3)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1,5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2,5	(1)	Oberinspektor/in davon: 1 Stelle für die Besetzung mit Schwerbehinderten, die bis zu 0,78 v.H. in Anspruch genommen werden darf und bei Freiwerden nach Kap. 03 01 umzusetzen ist
		68,5	(61,5)	

Kapitel 01 01 Landtag

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
B 3	(001)	2,0											1,0					3,0	
A 16	(001)	19,0												1,0				18,0	
A 16	(100)	0,0			0,5													0,5	
A 15	(001)	18,0													1,0			19,0	
A 14	(001)	7,0													3,0			10,0	
A 12	(001)	3,0	1,0															4,0	
A 10	(001)	1,0	1,0												0,5			2,5	
Versch.		11,5																11,5	
Zusammen		61,5	2,0		0,5					1,0	1,0		4,5					68,5	

Zu Spalte 4: A 12 infolge Umsetzung von Kap. 03 01 - 422 01

A 10 infolge Umsetzung von Kap. 03 01 - 422 33

Zu Spalte 6: 0,5 Altersteilzeitstelle kw nach § 9 Abs. 2 HG

Zu Spalte 9: B 3 infolge Hebung von Bes.Gr. A 16

Zu Spalte 10: A 15 infolge Umsetzung und Umwandlung von Kap. 03 01 - 425 01 (Azubi)

3 A 14 infolge Umsetzung und Umwandlung von Kap. 03 01 - 425 01 (Azubi)

0,5 A 10 für Sachbearbeiter/in infolge Umwandlung einer Stelle der Verg.Gr. VIb BAT

Fraktionsassistenten

Mittel für insgesamt 20 Bedienstete, die den Fraktionen für die Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt werden können. Für diese Bediensteten ist im Ansatz bei Titel 422 01 ein Betrag von 1.122.200 EUR enthalten.

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2006	(2005)

Aufsteigende Gehälter

A 16	(981)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 15	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(960)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 11	(976)	0,5	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

3,5 (3,5)

Kapitel 01 01 Landtag

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Tarifliche Angestellte				
II a	(001)	2		
III	(001)	4		
				davon: 1 Stelle, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden kann
IV a	(001)	4		
IV b	(001)	5		
V b	(001)	8		
				1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
V c	(001)	21		
V c	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	9	(10)	
VI b	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	12		
Ang.	(001)	3		Auszubildende
		68	(70)	

Kapitel 01 01 Landtag

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
IV b	(001)	5,0																				5,0
V c	(000)	0,5									0,5											0,0
VI b	(001)	10,0															1,0					9,0
VI b	(000)	0,5									0,5											0,0
Versch.		54,0																				54,0
Zusammen		70,0									1,0						1,0					68,0

Zu Spalte 7: Wegfall infolge Wirksamwerdens der kw-Vermerke

Zu Spalte 10: Wegfall infolge Umwandlung einer Stelle der Verg.Gr. VI b BAT in eine halbe Planstelle der Bes.Gr. A 10 für Sachbearbeiter/in

Fraktionsassistenten

Mittel für 1 Bedienstete/n, die/der den Fraktionen für die Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt werden kann. Für diese/n Bedienstete/n ist im Ansatz bei Titel 425 01 ein Betrag von 50.700 EUR enthalten.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX BAT zu vergüten.

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

V c	(992)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
-----	---------	---	--

1 (1)

**Kapitel 01 01
Landtag**

STELLENÜBERSICHT

426 01

**Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern**

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Arb.	(001)	29,5		Arbeiter/in
Arb.	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
		30	(30)	

STELLENÜBERSICHT

426 41

**Stellenübersicht
Leerstellen (Arbeiter)**

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Arb.	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		1	(1)	

Kapitel 01 03 Datenschutzbeauftragter

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Feste Gehälter				
B 3	(001)	1		Leitender/de Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	3		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	7		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	5		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
		19	(19)	

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	1		
III	(001)	1		
IV a	(001)	0,5		
IV b	(001)	1		
V c	(001)	2		
VI b	(001)	1		
		6,5	(6,5)	

Kapitel 01 03 Datenschutzbeauftragter

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Zu 422 01 und 425 01: Insgesamt werden 4 Plan-/Stellen kw gestellt.
Die kw-Vermerke greifen nicht, wenn ein Anspruch von Bediensteten auf Ausweitung der Arbeitszeit besteht bzw. bei Wiederaufnahme der Beschäftigung in Fällen des § 10 Abs. 2 HG.